

Stoppt die „Wohnsitzauflage“ und ihre rückwirkende Anwendung!

In Städten wie Gelsenkirchen, Essen, Bochum protestieren Flüchtlinge gegen die „Wohnsitzauflage“. Sie klagen an: „Wir sind vor Krieg und Zerstörung geflohen und haben begonnen, uns hier wieder ein Leben aufzubauen. Das Gesetz wirft uns auf Punkt Null zurück und zerstört unsere Hoffnungen.“ Durch die Umsetzung der „Wohnsitzauflage“ geraten die Flüchtlinge in Existenznöte. In Gelsenkirchen



erhielten alle zwischen dem 1.1. und 6.8.16 angekommenen Flüchtlinge Ablehnungsbescheide vom Jobcenter, somit kein Geld, waren nicht krankenversichert und sollten die Stadt verlassen. Zusammen mit den Montagsdemos im Revier kämpften die Flüchtlinge gegen das Gesetz und haben einen ersten Erfolg erreicht: die Aussetzung der „Wohnsitzauflage“. Aber das reicht nicht! Wer vor Krieg und Terror flüchten

musste, soll in Frieden und ohne Angst leben können! (aus dem Aufruf der Montagsdemo Gelsenkirchen). Auch Dortmund hat bereits 165 Menschen, die sich gerade hier eingelebt hatten, an ihren ersten Wohnsitz zurückgeschickt. Wir fordern:

Weg mit dieser Schikane gegen Flüchtlinge!

Wachsende Armut, fehlender sozialer Wohnraum, Arbeitsplatzabbau und Erhöhung des Rentenalters - sind die Flüchtlinge verantwortlich?

Seit Monaten gibt es ein Trommelfeuer: Angeblich sind die Flüchtlinge schuld am Abbau sozialer Errungenschaften. Doch die Tatsachen sehen anders aus: Bereits vor der Flüchtlingswelle waren 17 Mio. in Deutschland arm. Es war die Koalition von SPD, CDU, Grünen und FDP, denen wir die Hartz 4- Gesetze zu verdanken haben. Genauso wie die systematische Senkung des Rentenniveaus. Wer die Hetze „Die Flüchtlinge kriegen alles in den Arsch gesteckt“ übernimmt, der sollte sich überlegen: **Warum die Wut auf die Schwächsten?** Wachsende Armut und die Ursachen für die Massenflucht sind 2 Seiten derselben kapitalistischen Politik gegenüber Millionen Menschen. **Auf die Spaltung dürfen wir nicht hereinfliegen!** Die Grenze verläuft doch nicht zwischen uns und den Flüchtlingen. Der gemeinsame Gegner der Millionen von Ausgebeuteten und Unterdrückten ist das internationale Finanzkapital und seine Regierungen. **Ein gemeinsamer Gegner - ein gemeinsamer Kampf!**

Protestiert gegen die Maßregelung des Siemens-Betriebsrat Felix Weitenhagen aus Berlin!



**Weg mit den Abmahnungen gegen den Betriebsrat Felix Weitenhagen im Siemens - Schaltwerk!
Das freie Wochenende verteidigen!**

Wie der Solikreis Felix Weitenhagen berichtet, wurde Felix (BR im Siemens-Schaltwerk Berlin) innerhalb von 9 Monaten 5 mal von Siemens abgemahnt. Die ersten 4 mal, weil er sich gegen die Einführung der Samstags- und Sonntagsarbeit als Regelarbeitstag in einem 21-Schicht Modell gestellt hat. In der 5. Abmahnung wird Felix vorgeworfen, seine Kollegen zum Warnstreik der IG Metall in der Tarifrunde eingeladen zu haben.

Damit wird das Grundrecht der IG Metall angegriffen, die Mitglieder zum Warnstreik aufzurufen. Rücknahme aller Abmahnungen! Für die Verteidigung unserer demokratischen Rechte! Infos bei www.solikreis-felix-weitenhagen.de

V.i.S.d.P.: Maria Sensoria-Kraft, Rahmerstraße 200, 44369 Dortmund